

Einakter denkend); Brehms Thierleben 2. Bd.–

– Las Sven Hedin Im Herzen von Asien mit großer Spannung (2. Band!) zu Ende.–

18/12 Dictirt: Fldb.;– Briefe (u. a. Dank an Dr. Kurt Sonnenfeld, der mich sehr hübsch angedichtet hat).

Nm. am Fldb.–

Hr. Noren besucht mich; hofft die Beatr. im Herbst fertig componirt zu haben. Gefiel mir recht wohl.

Mit Heini Mendelssohn Ouvert.–

19/12 Besorgungen für Weihnachten.–

Am Fldb.–

Mit Heini ein Brandenburgconcert. Beethoven Prometheus Ouv.–

20/12 Mit Lili bei Gisa, zum Geburtstag gratuliren.–

Dict. Fldb.–

Nm. am Fldb.– Mit Heini Brandenb. Conc.–

21/12 Besorgungen für Weihnachten.– Bei Julius', Karl Adieu sagen, der ins Feld geht; brachte ihm ein Eßbesteck.

Nm. am Fldb.–

Mit Heini Coriolan Ouv.–

22/12 Dictirt Briefe.–

Rothschild holt sich meine Photographie. Musikerverhältnisse.–

Nm. in der franz. Stunde bei Schmutzers; mit Lili.–

Am Fldb.–

Nach dem Nachtm. mit O. bei der Hofr. Exc. Nostitz, Saltens, Oskar Fried, der Dirigent. Interessant, aber in Pose und Komödianterei ein wenig an Harden gemahnend. Erzählt von Mahler, den er geliebt hat, dessen Ehe;– im letzten Jahre erst hat er eigentlich Alma geliebt (die nun wieder einen schönen deutschen Offizier geheiratet hat – womit M. selbst am meisten einverstanden wäre).– Wagner (sagt Fr.) war ein Unglück für die Entwicklung der deutschen Kunst – durch den Einfluss auf die Schwächern. Ich bestreite es im besondern und allgemeinen. (Wer sich verwirren läßt, war dazu geboren!) –

23/12 Besorgungen.–

Nm. am Fldb.– Das nachmittägige Übelbefinden nimmt wieder sehr zu. Ein fast unerträgliches Gemisch von Ermüdung und Erregung (ohne Angstgefühle!) –

Zum Nachtm. Mimi; Stephi und Rothschild nachher;– über Musik; R. schlägt allerlei Beethoven Themen an.–

24/12 Vm. Richard;– der sich fast nie sehen läßt, aber immer in seiner Prachtmenschlichkeit wohl thut, wenn er da ist. (Über Drama und